

# Modulbeschreibung 40-M18 Demografische Grundlagen von Gesundheit und sozialer Sicherung

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

*Version vom 02.05.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795892>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## 40-M18 Demografische Grundlagen von Gesundheit und sozialer Sicherung

---

### Fakultät

---

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

### Modulverantwortliche\*r

---

Prof. Dr. Anna Oksuzyan

### Turnus (Beginn)

---

Jedes Sommersemester

### Leistungspunkte

---

5 Leistungspunkte

### Kompetenzen

---

Dieses Modul vermittelt den Studierenden ein grundsätzliches Verständnis für aktuelle Fragestellungen zu demografischen Auswirkungen auf Gesundheit und soziale Sicherung. Es gibt einen anwendungsorientierten Überblick über verschiedene Wirkungsbereiche der Demografie, wobei eindeutig gesundheitsrelevante und sozialstrukturelle Bereiche im Vordergrund stehen. Hierzu ist es unerlässlich, dass die Studierenden zunächst die zentralen Grundlagen bevölkerungsstatistischer Methoden und Analysen kennenlernen. Auf dieser Basis können die Studierenden dann die Folgen demografischer Prozessverläufe und demografischer Strukturen abschätzen. Hierfür ist die genaue Kenntnis der demografie relevanten Bereiche des Gesundheitssystems und der sozialen Sicherungssysteme erforderlich. Im Hinblick auf die berufsqualifizierende Ausrichtung des Studienganges soll ein umfassender Überblick über das breite Spektrum der demografischen Analysestrategien gegeben werden, die jeweils an konkreten Fallbeispielen eingeübt werden. Auf der Basis amtlicher demografischer Datengrundlagen werden Wirkungsanalysen und Bewertungen bis zur Herleitung möglicher Handlungsoptionen durch die Studierenden vorgenommen.

Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden in einer Klausur nach.

### Lehrinhalte

---

- Demografische Grundlagen im Hinblick auf die Gesundheits- und Sozialwissenschaften
- Internationale und nationale demografische Prozesse und Problemfelder
- Auswirkungen demografischer Veränderungen auf gesundheitsrelevante Bereiche
- Ursachen und Differenzierung von demografischen Prozessen und Strukturen
- Erfassung von Auswirkungen der demografischen Alterung
- Messkonzepte der demografischen Alterung
- Auswirkungen der demografischen Alterung auf nationaler Ebene (soziale Sicherungssysteme)
- Regionale und sozialstrukturelle Diskrepanzen der demografischen Alterung
- Auswirkungen der demografischen Alterung auf kommunaler Ebene (Infrastruktur, Pflegebedarf)
- Bevölkerung und Gesundheit im Kontext der Politikberatung

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

Diese Modul baut auf dem Modul 40-M6 auf. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls 40-M6 für Studierende des BSc Health Communication erwartet. Für Studierender anderer Fakultäten wird die Absolvierung eines E-Learning-Kurses mit den Inhalten von Modul 40-M6 vorausgesetzt.

## Notwendige Voraussetzungen

---

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus <sup>5</sup>	Workload	LP <sup>2</sup>
BHC48 Demografie, Gesundheit und soziale Sicherung	Vorlesung	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>BHC48 Demografie, Gesundheit und soziale Sicherung (Vorlesung)</b>  <i>In dem Modul wird eine Klausur von 90 Min. verlangt.</i>	Klausur	1	30h	1

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen